

AUFZUCHT UND VERMARKTUNG ERSTKLASSIGER SPORTPFERDE MIT GRÜNDLANDNUTZUNG AM STANDORT HESSEN



Dr. Sven-G. Rothenberger



Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Im Jahr 2006 habe ich zum Thema „Verfahrenstechnische und bauliche Planung sowie ökonomische Bewertung eines Aufzuchtbetriebes von Warmblutpferden in Deutschland“ meine Doktorarbeit in Gießen verfasst und mich u. a. intensiv dem Thema gewidmet, wie man effizient an einem Grünlandstandort in Deutschland Pferde aufziehen kann.

Das von mir erarbeitete Konzept habe ich ab dem Jahr 2007 auch in die Tat umgesetzt. Hierzu habe ich pro Jahr ca. 10 Fohlen aus verschiedenen Zuchtgebieten gekauft, aufgezogen und diese dann auch zum Teil vermarktet. Hierzu später mehr.

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Allgemein

In Deutschland zählen 28,9 % (= 4,9 Mio. Hektar) der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) als Dauergrünlandflächen, die als potenzielles Weideland für Pferde nutzbar sind. Ihre wirtschaftliche Nutzung ist vorwiegend durch Rinderhaltung geprägt, dabei steht die Milchproduktion im Vordergrund (BMVEL, 2005 [1]). Allerdings führen rückläufige Milchpreise und steigende Betriebsmittelpreise zu einem erheblichen Kostendruck in der Milchproduktion, der selbst im Durchschnitt der deutschen Spitzenbetriebe nicht mehr zu einer vollständigen Entlohnung der eingesetzten Produktionsfaktoren führt (LÜPPING, 2005).

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Mit inzwischen über 1 Mio. Tieren (DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG) ist die Haltung von Pferden und Ponys in Deutschland zu einem weiteren wesentlichen Nutzer von Dauergrünland geworden. Fließende Übergänge vom Freizeit- zum Turnierpferd kennzeichnen die Vielfalt der deutschen Pferdehaltung und die unterschiedlichsten Interessen der Halter. Dennoch formulierten bereits vor 30 Jahren 16 verschiedene Zuchtverbände das „Deutsche Reitpferd“ als gemeinsames Zuchtziel. Zu den größten Zuchtverbänden zählen heute der VERBAND HANNOVERSCHER WARMBLUT-ZÜCHTER, zu dem mittlerweile auch Hessen gehört, das WESTFÄLISCHE PFERDESTAMMBUCH, der VERBAND DER ZÜCHTER DES OLDENBURGER PFERDES und der VERBAND DER ZÜCHTER DES HOLSTEINER PFERDES (KELLNER / VELSE-ZERWECK, 2000).



Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Für Fohlen und Jungpferde bestehen attraktive Auktionsplätze in den Zuchtgebieten, die mit steigenden Preisen die Nachfrage nach leistungsstarken Warmblutpferden kennzeichnen. Derzeit ist die Jungpferdezucht vornehmlich durch einen Nebenerwerbscharakter mit ein bis drei Zuchtstuten geprägt, verbunden mit einem verstärkten Interesse, eher Fohlen zu vermarkten, als ein Risiko über weitere zwei Jahre für eine Aufzucht einzugehen (MIESNER, 2006).

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

AUFZUCHT

Dr. Sven-G. Rothenberger
Rothenberger im Gestüt Erlenhof

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Vorstellung des entwickelten Modells im Rahmen meiner Dissertation

An dieser Stelle möchte ich Ihnen mein Modell aus meiner Dissertation aus 2006 vorstellen, so wie ich es bei uns umgesetzt habe. Aufgrund des Bestandsbetriebes „Gestüt Erlenhof“, auf dem wir bereits seit 20 Jahre leben, konnte ich seinerzeit nicht ganz den Idealtypus meiner Dissertation aufbauen.



Jedoch glaube ich, nicht allzu weit davon entfernt zu sein.

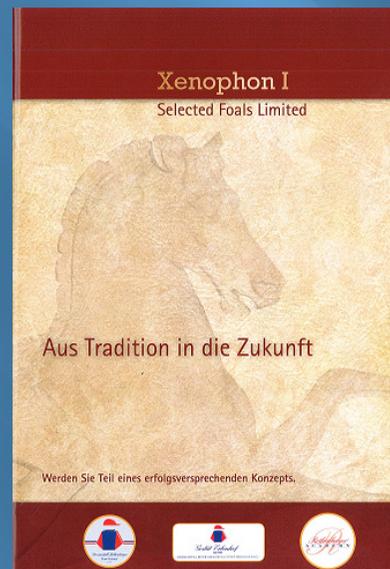
Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Auf Dauer kann ein Aufzuchtbetrieb nur existieren, wenn er effizient aufgebaut und dann auch wirtschaftlich geführt wird. Da meine Frau in der Ausbildung unserer Pferde und Kinder voll eingespannt ist, konnte und kann ich sie auch nicht in meinem Aufzuchtbetrieb einsetzen, um Kosten zu sparen. Der Faktor „Arbeit“ ist sicherlich der größte Kostenfaktor meines Betriebes. Wichtig war und ist mir, dass der Aufzuchtbetrieb mit einer Person zu betreiben ist und nur bei Urlaub oder Krankheit ein weiterer Mitarbeiter aus einem anderen Betriebsteil aushelfen oder vertreten muss. Es gibt auch Sondersituationen, bei denen Hilfe benötigt wird, wie z. B. beim Schmied, Anlongieren, Tierarzt usw.

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

In den letzten Jahren habe ich bewusst pro Jahr jeweils eine eigene GmbH gegründet und in diese ca. 10 Fohlen hineingegeben. Diese waren zum Großteil gekauft, zum geringen Teil selbst gezüchtet.

Der erste Jahrgang heißt Xenophon I GmbH, der zweite Xenophon 2 GmbH.



Dr. Sven-G. Rothenberger
Rothenberger im Gestüt Erlenhof

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Weidestall mit Laufställen:

Zentrale Gebäude meines Aufzuchtbetriebes sind die zwei Weideställe. Sie bestehen aus jeweils zwei Laufställen für ca. 8 Fohlen / Pferde.



Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Sie sind in der Mitte einer Weide angeordnet mit jeweils einem Winter-Paddock und jeweils zwei Weiden davor. Somit kann ich in den Wintermonaten wie ein Karussell die Weiden bestücken. Ich kann auch ohne weiteres die Laufställe mit Stuten oder Hengste bestücken, ohne dass diese untereinander in Kontakt kommen. Oberhalb der Stallungen befindet sich der Heu- und Strohvorrat; in den Heuraufen befindet sich immer genügend Heu.



Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Winterauslauf:

Im Winter bei ganz schlechtem Wetter habe ich einen großen Sandauslauf, auf dem sich die Jungpferde jeweils ein paar Stunden bewegen und austoben können.



In den Sommermonaten kommen die Jungpferde auf die Weiden. Für meine 30 Jungpferde habe ich ca. 15 ha Weiden.



Heu kaufe ich zum Großteil von umliegenden Betrieben.

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Einzelboxen:

Ganz ohne Verletzungen geht es nie.



Hierzu muss ich immer auch Einzelboxen haben, um die kranken Tiere zu separieren. Meistens holen wir dann zwei Tiere raus, damit der Einzelne nicht zu viel Stress hat, wenn er von der Gruppe getrennt wird. Als Fohlen bleiben die Stuten und Hengste bis ca. April eines Folgejahres zusammen. Danach werden sie getrennt.

Mit ca. 18 – 20 Monaten, meist ist das Ende November, werden die Jährlinge geröntgt. Wenn sie z. B. Gelenkchips haben, werden sie sofort operiert und wenn sie für die Körung nicht gut genug sind, nicht im Typ eines Hengstes stehen oder auch zu dominant sind, werden sie gelegt. Dieses geschieht meist Mitte/- Ende Dezember, so dass die Pferde in der schlechten Jahreszeit nur zur Nachsorge der OP's im Stall bleiben. Unser Interesse liegt am Sportpferd und wenn das „Hengstsein“ der Sportkarriere entgegensteht, werden sie gelegt.

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Führanlage und gleichzeitig Longierhalle:



Die 2 ½-jährigen Hengste gehen dann auch schon zeitweise in die Führanlage und werden anlongiert, da die Körungen meist Ende des Jahres stattfinden. Dort müssen die Hengste mit entsprechender Kondition gezeigt werden.

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Die Stuten kommen 3-jährig zum Anreiten in Ställe, die sich darauf spezialisiert haben.

Teilweise reiten wir sie auch mit eigenem Personal in unserer Reithalle.



Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

VERMARKTUNG

Dr. Sven-G. Rothenberger
Rothenberger im Gestüt Erlenhof

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Auktionspreise für Pferde

Zur Beurteilung der Ökonomie einer Jungpferdeaufzucht ist die Ermittlung eines zu erwartenden Preises für das Produkt ausschlaggebend. Ebenso sind die Preise für Zuchtstuten und Fohlen von wesentlicher Bedeutung für die Kostenrechnung im Rahmen der Bestandsergänzung. Auf den Gebieten der zu betrachtenden Zuchtverbände werden regelmäßig Auktionen durchgeführt und das Auktionsergebnis an die DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG gemeldet. Nach Einschätzung des Vorstandes der DEUTSCHEN REITERLICHEN VEREINIGUNG werden über die Auktionen zwischen einem und fünf Prozent der Fohlen und Jungpferde des jeweiligen Zuchtverbandsgebietes gehandelt (MIESNER, 2006). Tendenz steigend!

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Da zur Preisfindung keine anderen Marktplätze bestehen, habe ich - wie nachfolgend ausgeführt - im Rahmen meiner Dissertation ausschließlich auf die Auktionsergebnisse zurückgegriffen. Heute habe ich meine eigenen Erfahrungswerte.

In der Veröffentlichung der Auktionsergebnisse wird zu dem jeweiligen Auktionstermin die Zahl der verkauften Pferde mit Durchschnittspreis, Höchstpreis und dem niedrigsten Preis bekannt gegeben. Für die Preisfindung wurden nachfolgend die Durchschnittspreise herangezogen. Da die Durchschnittspreise auch von Auktion zu Auktion stark schwanken, wird zur Findung von Jahresdurchschnittspreisen das gewichtete arithmetische Mittel berechnet.

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Auktionsergebnisse für Reitpferde des Zuchtverbandes Hannover im Jahr 2005

Verband	Ort	Datum	verkaufte Pferde	Preis [€]		
			Zahl	höchst	niedr.	durchschn.
Hannover	Verden	28.01.	131	140.000	4.300	11.840
Hannover	Verden	15.04.	60	110.000	9.000	24.433
Hannover	Verden	06.05.	57	23.000	5.000	10.363
Hannover	Verden	22.07.	110	37.000	4.500	11.153
Hannover	Verden	14.10.	75	260.000	9.000	33.287
Hannover	Verden	11.11.	95	44.000	5.000	12.543

Quelle: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Jahresbericht 2005

Heute sind die Zahlen deutlich höher! Alleine in 2011 lag der Preis für das Spitzenpferd in Verden bei über 900.000 €.

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Für eine erfolgreiche und gesicherte Produktion von leistungsfähigen und mit am Markt geforderten Merkmalen ausgerüsteten Jungpferden ist der Zukauf von Zuchtstuten aus einem sicheren Mutterstamm unerlässlich. Nach MIESNER (2006) werden Zuchtstuten im Allgemeinen direkt ab Betrieb mit Preisen zwischen 10.000 € und 15.000 € gehandelt. Für Hannoveraner und Oldenburger Stuten gibt es jeweils eine Auktion, auf denen in den Jahren 2003 bis 2005 insgesamt 158 Zuchtstuten gehandelt wurden (DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG). Diese erzielten im Jahr 2005 einen Durchschnittspreis von 12.176 € bei den Hannoveranern und 10.625 € bei den Oldenburgern. Werden die Preise beider Zuchtgebiete wiederum gemittelt, so kann ein Durchschnittspreis von 11.401 € für das Jahr 2005 festgestellt werden. Im Vergleich mit den beiden Vorjahren wird der Preis für Zuchtstuten als stabil bezeichnet.

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Auktionspreise im Jahresdurchschnitt für Zuchtstuten

Jahr	Zuchtverband	
	Hannover	Oldenburg
2003	11.059	12.029
2004	11.150	9.167
2005	12.176	10.625

Quelle: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Jahresbericht versch. Jg. / eigene Berechnungen

Bisher habe ich nur auf zwei Zuchtstuten zurückgegriffen, da ich es als effizienter empfunden habe, lieber gesunde Fohlen zu kaufen, und zwar so, wie sie mir gefallen und wie ich geglaubt habe, sie später am besten vermarkten zu können (Rappen verkaufen sich z. B. besser).

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Fohlenpreise

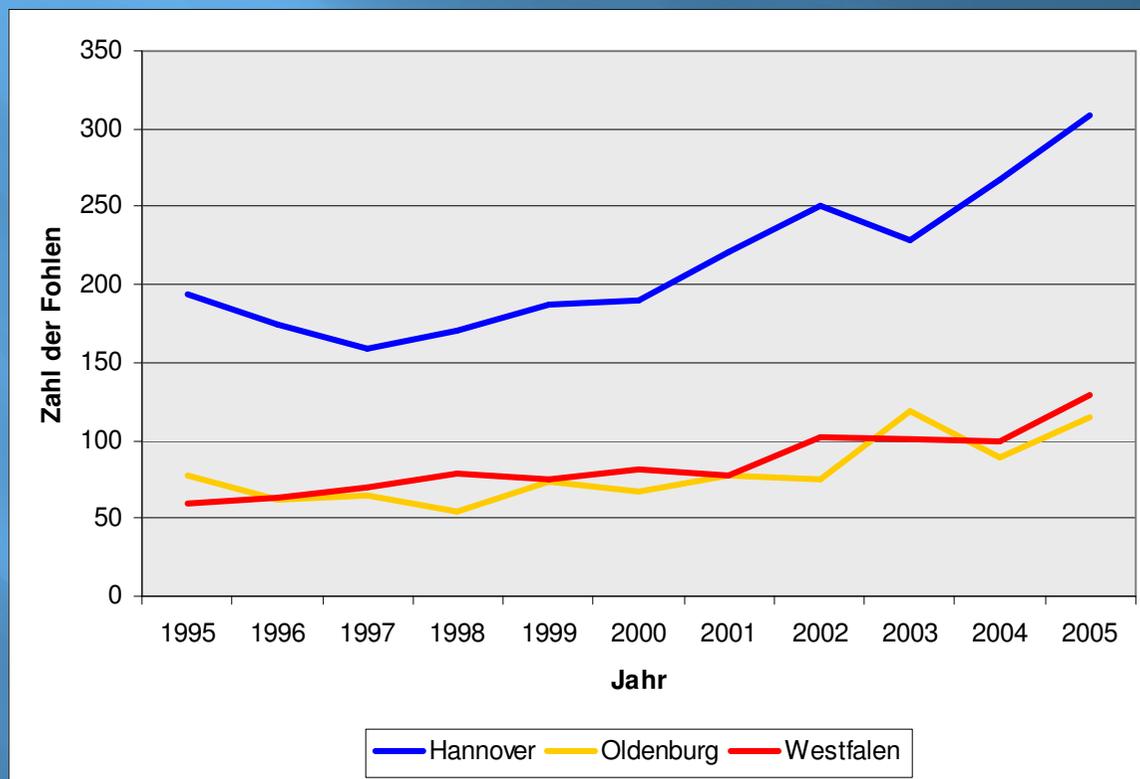
Im Jahr 2005 wurden 984 Fohlen auf Auktionen verkauft, davon waren 553 Fohlen aus den Verbandgebieten Hannover, Oldenburg und Westfalen. Bei 34.731 eingetragenen Zuchtstuten kann unter Berücksichtigung einer Aufzuchtquote von 0,7 (AHLWEDE, 2001) und einem Eigenbedarf von 20 % (MIESNER, 2006) davon ausgegangen werden, dass ca. 3 % der Fohlen über eine Auktion vermarktet werden, wobei dieser Anteil für die Verbandsgemeinschaften gleich ist.

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Die Zahl der über Auktionen vermarkteten Fohlen ist in den betrachteten Zuchtverbänden in den vergangenen 10 Jahren deutlich angestiegen. Dabei ist die Zahl der Fohlen aus dem Hannoveraner Zuchtgebiet mit 309 im Jahr 2005 deutlich höher als aus dem Zuchtgebiet der Oldenburger (115 Fohlen) und der Westfalen (129 Fohlen). Wobei die Zahl der über Auktionen vermarkteten Fohlen zu der jeweiligen Zahl der eingetragenen Zuchtstuten in Relation zu sehen ist und diese, wie bereits oben dargestellt, für alle drei Zuchtgebiete gleich ist.

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Entwicklung der Zahl auf Auktionen verkaufter Fohlen



Quelle: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Jahresbericht versch. Jg.

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

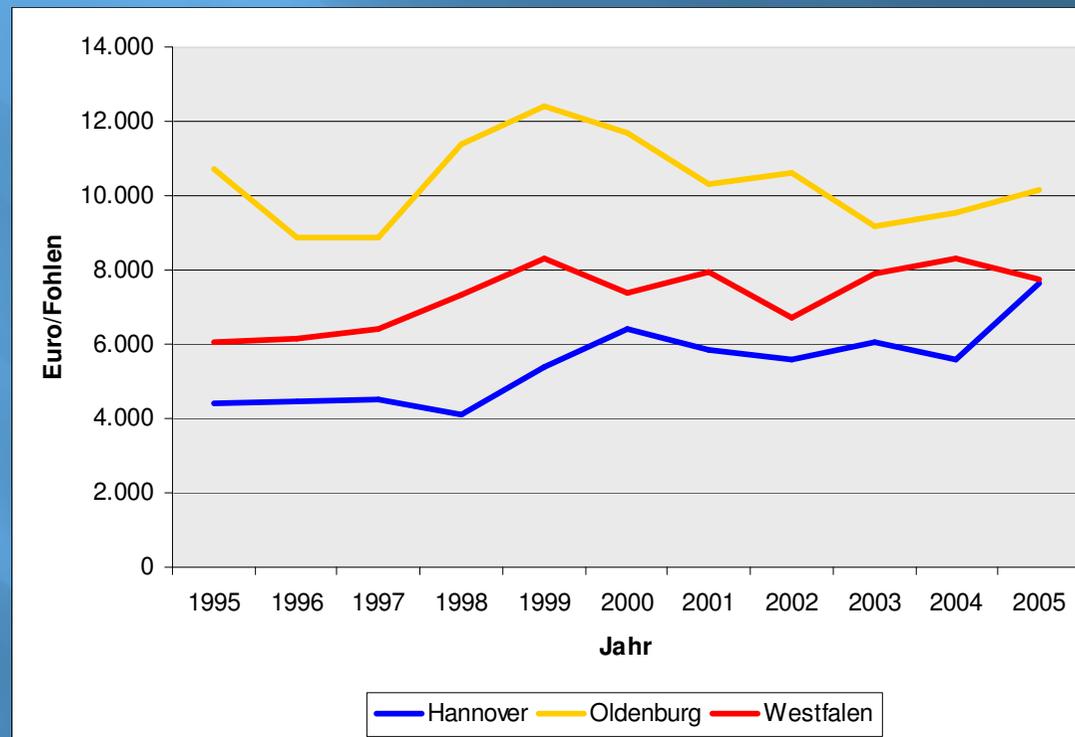
Während die Preise für Fohlen im Jahr 1995 in den betrachteten Zuchtgebieten noch deutlich auseinander lagen (Hannover 4.410 €, Westfalen 6.042 €, Oldenburg 10.712 €), kann seit dem Jahr 2000 eine deutliche Annäherung der Fohlenpreise beobachtet werden, wobei Hannover (7.621 €) und Westfalen (7.760 €) bereits annähernd gleich sind und nur zu Oldenburg (10.143 €) noch ein deutlicher Abstand vorherrscht (Abb. 5-2). Wird der Fohlenpreis aller drei Zuchtverbände für das Jahr 2005 gemittelt, beträgt dieser 8.508 €.

Im Herbst 2011 lag bei den Hannoveranern der Durchschnittspreis bei 8.490 €.

Dieses ist für uns relevant, da wir so – wie zuvor bereits erwähnt – bisher hauptsächlich Fohlen gekauft und weniger gezüchtet haben. Unsere Fohlen haben im Einstand zwischen 2.500 € und 15.000 € gekostet.

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Entwicklung des gewichteten Jahresdurchschnittspreises für Fohlen auf Auktionen



Quelle: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Jahresbericht versch. Jg. / eigene Berechnungen

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

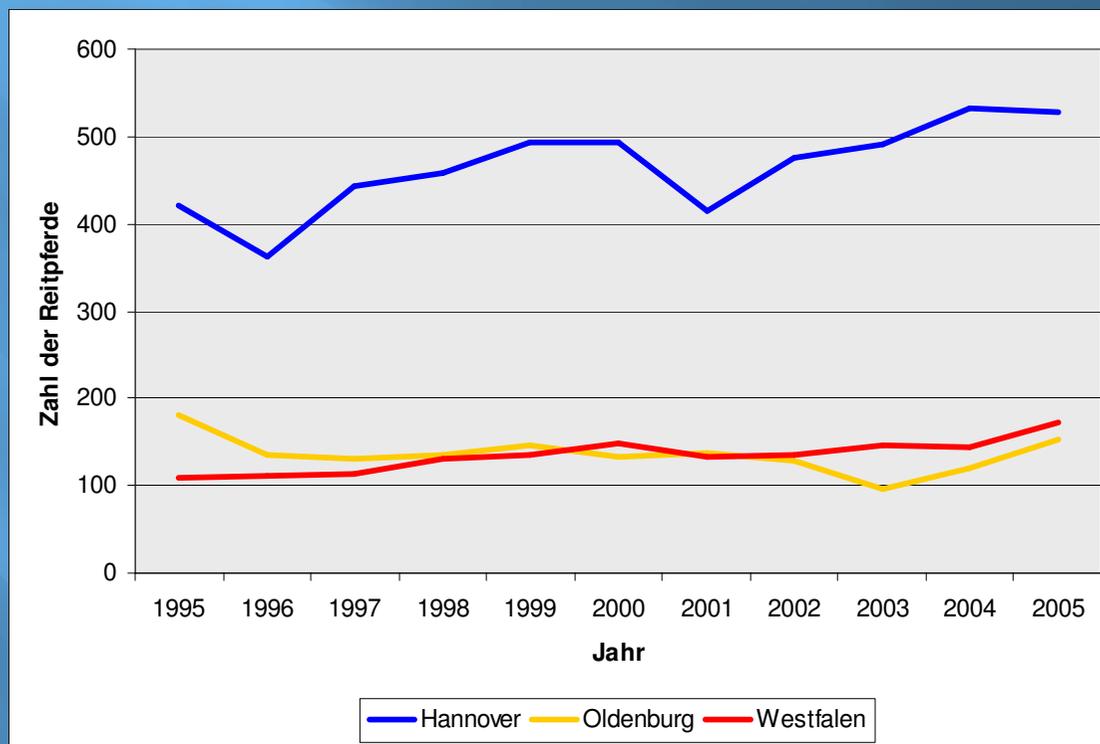
Preise für Jungpferde

Der Verkauf von Reitpferden auf Auktionen hat in den vergangenen 10 Jahren auf niedrigem Niveau deutlich zugenommen. Wobei von den 992 im Jahr 2005 auf Auktionen verkauften Reitpferden 853 Pferde aus den drei betrachteten Zuchtgebieten Hannover, Oldenburg und Westfalen angeboten wurden. Damit kann auch für Reitpferde die Auktion als ein gesicherter Markt zur Preisfindung angesehen werden.

Nach MIESNER (2006) werden auf den Reitpferdeauktionen vornehmlich Jungpferde bis zum 4. Lebensjahr angeboten.

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Entwicklung der Zahl auf Auktionen verkaufter Reitpferde



Quelle: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Jahresbericht versch. Jg.

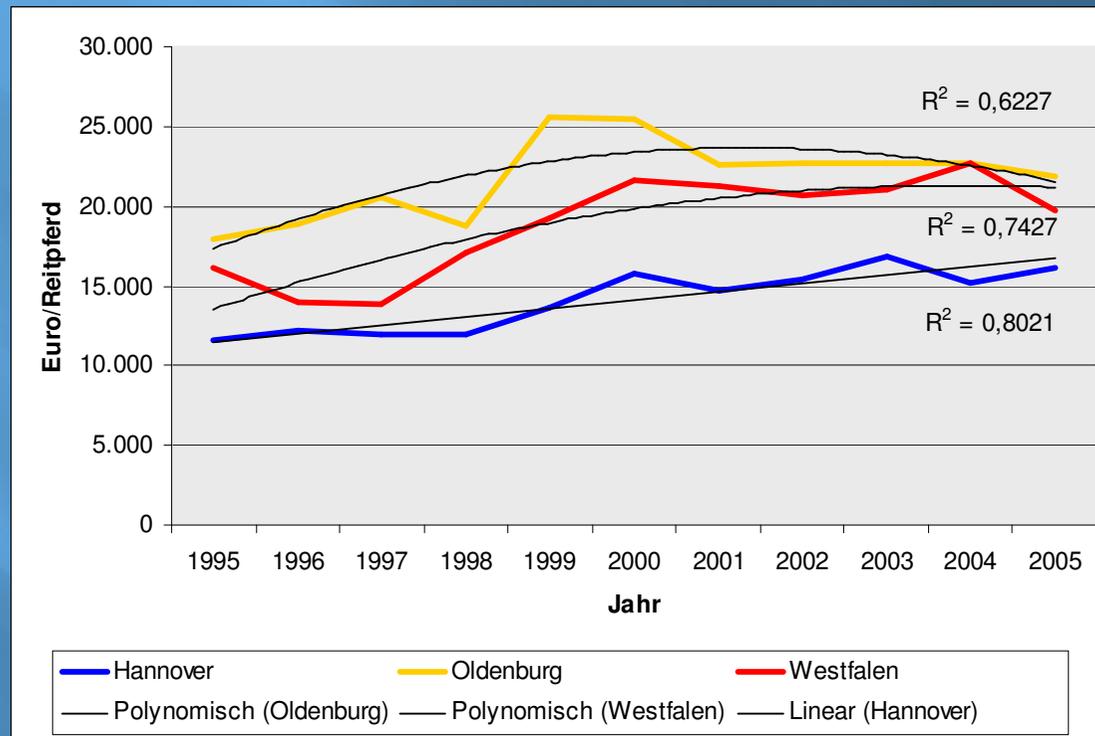
Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Der Auktionspreis für Reitpferde hat sich eher unterschiedlich entwickelt. Während die Hannoveraner mit kleinen Einbrüchen einen eher kontinuierlichen Preisanstieg auf 16.141 € im Jahr 2005 verzeichneten, ist der Preis für Reitpferde aus den Zuchtverbänden Oldenburg und Westfalen bis zum Jahr 2000 steiler angestiegen. Für Oldenburger fiel der Preis ab dem Jahr 2000 auf ein noch immer hohes Niveau von 21.838 €, während im Zuchtverband Westfalen der Preis tendenziell eher fest blieb.

Zwischenzeitlich sind die Durchschnittspreise deutlich angestiegen. Bei der Eliteauktion 2011 im Herbst in Verden wurde ein Durchschnittspreis in Höhe von 43.000 erzielt.

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Entwicklung des gewichteten Jahresdurchschnittspreises für Reitpferde auf Auktionen



Quelle: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Jahresbericht versch. Jg. / eigene Berechnungen

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Unser Problem besteht darin, dass - wenn wir ein besonderes Pferd aufgezogen haben - die Familie nicht verkaufen möchte. So auch in 2011 wieder geschehen mit unserem in Hessen gezogenen und bei uns aufgezogenen Quincy.



Dieser wurde 2011 in Verden gekört.

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Hierzu ein kleines Video:



Ein Video von Quincy finden Sie auf unserer Website unter "News" vom 29.11.2011 oder unter <http://www.youtube.com/watch?v=4FDq2RdOR6c>

Die Familie hat entschieden, ihn nicht zu verkaufen, obwohl uns sehr hohe Gebote vorlagen.

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Auch sehe ich eine weitaus bessere Chance in der Veredelung der Jungpferde, und zwar der 3- bis 6-jährigen.

Natürlich kann nicht jeder die Pferde ausbilden. Ich kann Ihnen nur sagen: wenn man ein Pferd pro Jahr dabei hat, das gut ausgebildet wird und es dann verkauft, kann man einen sehr wirtschaftlichen Betrieb führen.

Aus unserem ersten Fohlenjahrgang hatten wir

Florinero:	Vizeweltmeister der 6-jährigen Dressurpferde sowie
Dynasti:	Qualifiziert für die Pony-Europameisterschaft

Diese zwei wertvollen Pferde, die aus einem Fohlenjahrgang mit nur acht Fohlen sind, wurden zu hervorragenden Preisen verkauft. Nur so viel: die Rendite nur für diesen Jahrgang lag höher als alle Fonds oder Anlageformen, die mir bekannt sind.

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Florinero



Dr. Sven-G. Rothenberger
Rothenberger im Gestüt Erlenhof

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Dynasty



Unsere Vermarktung lief bisher über die Direktvermarktung. Das ist sicherlich etwas, was nicht jeder kann, aber für ein gutes Pferd findet man immer einen Käufer!

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

FAZIT

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Es besteht ein großer Unterschied zwischen reiner Zucht und Aufzucht.

Meines Erachtens ist der leichtere Weg die Aufzucht, da man mit der Zucht sehr schnell auch aus der Mode kommen kann. Der Kunde möchte immer nur das aktuell Beste haben, und wenn man nicht das Glück eines besonders guten Mutterstammes hat, dann ist es leichter, gute Fohlen zu kaufen.

Aufzucht für gute Sportpferde in Hessen zu betreiben, ist absolut möglich. Der Betrieb muss nur effizient sein, damit die Kosten ihn nicht unwirtschaftlich werden lassen. Tendenziell ist Personal in Hessen teuer.

Dadurch, dass Hessen jetzt zum Hannover Verband gehört, können die hier gezüchteten Pferde sicherlich auch gut vermarktet werden.

Aufzucht und Vermarktung erstklassiger Sportpferde mit Grünlandnutzung am Standort Hessen

Wenn man jedoch Aufzucht betreibt, kann man auch aus anderen Verbänden Fohlen aufziehen und vermarkten. (Wir haben z. B. auch viele Pferde aus Holland.)

Tendenziell ist Grünland in den Ballungsgebieten in Hessen teuer. Dennoch glaube ich, dass wir einen Standortvorteil haben, da die potenziellen Käufer genau hier in den Ballungsgebieten ansässig sind.

Was man benötigt, ist ein gesundes Pferd, das die Qualitäten für den Spitzensport hat und vom richtigen Ausbilder mit Sachverstand gefördert wird. Und wenn die Qualität stimmt, ist die Vermarktung die leichteste Aufgabe.

Mit ungesunden und sich schlecht bewegenden Pferden sollte man sich nicht zu lange aufhalten, sondern sich lieber mehr Zeit für die Spitzenpferde nehmen.

Ich danke Ihnen sehr für Ihre Aufmerksamkeit.